



Was Strom wirklich kostet

Staatliche Förderungen und gesamtgesellschaftliche Kosten
von konventionellen und erneuerbaren Energien

Strommarktgruppe
am 1. April 2014 in Berlin

Swantje Küchler
Leiterin Energiepolitik

Gliederung

- Kurzvorstellung FÖS
- Die „halbe Wahrheit“ der Strompreise
- Staatliche Förderungen und externe Kosten verschiedener Energieträger im Vergleich
- „Was Strom wirklich kostet“
- „Was die Energiewende wirklich kostet“
- Politische Forderungen

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

- **Gemeinnütziger Verein**

- 1994 gegründet

- **Kompetenzfelder**

- Ökologische Steuerreform/ Steuern und Abgaben auf den Verbrauch von Energie und Ressourcen
- Abbau umweltschädlicher Subventionen
- Emissionshandel
- Ökonomische Instrumente der Umweltpolitik in anderen Bereichen, z.B. Flächenverbrauch, Landwirtschaft, Fischerei
- Finanztransaktionssteuer und Vermögenssteuer

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

- **Haupttätigkeit**

- Entwicklung und Vermarktung von Konzepten ökonomischer Umweltpolitik
 - Studien
 - Expertisen
 - Vorträge
 - Konferenzen



Ausgangslage: Vorurteile und Intransparenz

Gängige Meinung:

„Erneuerbare Energien
sind zu teuer,
Atom- und Kohlestrom
sind billig“



Die Debatte um steigende Strompreise

Die Strompreis-Welle rollt

15.11.2012, Frankfurter Rundschau

Altmaier will Notbremse gegen steigende Strompreise

28.01.2013, stern.de

Essener Forschungsinstitut RWI warnt vor weiter steigenden Strompreisen

04.02.2013, WAZ / derwesten.de

Industrie wettet gegen EEG-Umlage

23.08.2012, Handelsblatt

Regierung schont die Industrie

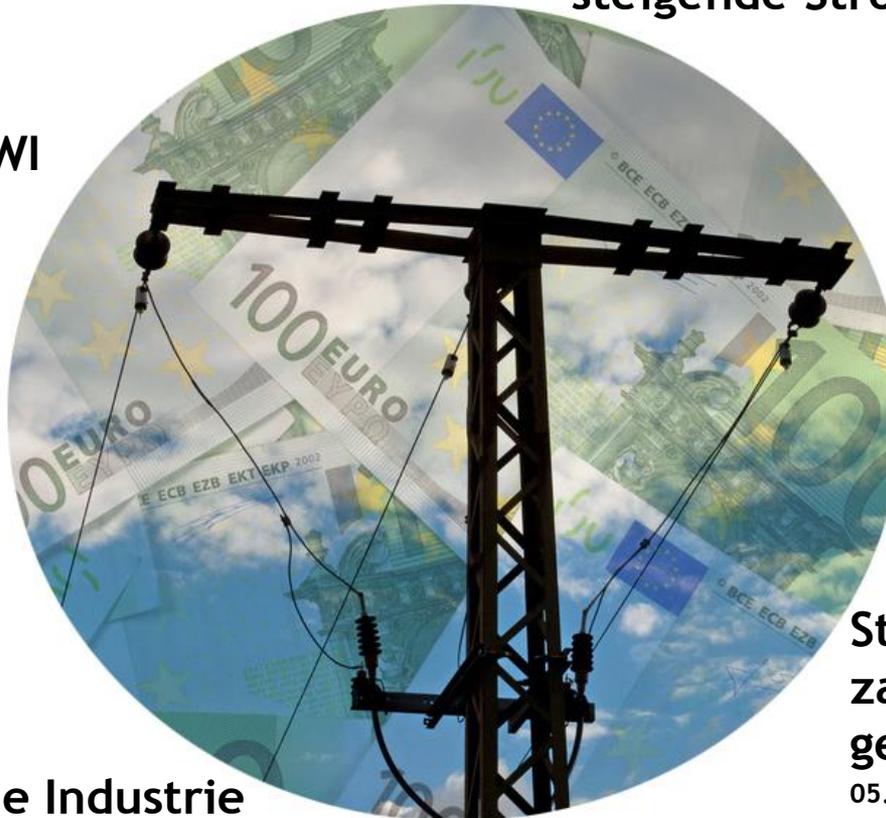
06.12.2012, Wirtschaftswoche / wiwo.de

Steigende EEG- Umlage heizt Debatte um Strom- Sozialtarife an

14.10.2012, Focus

Stromkunden zahlen mehr als gerechtfertigt

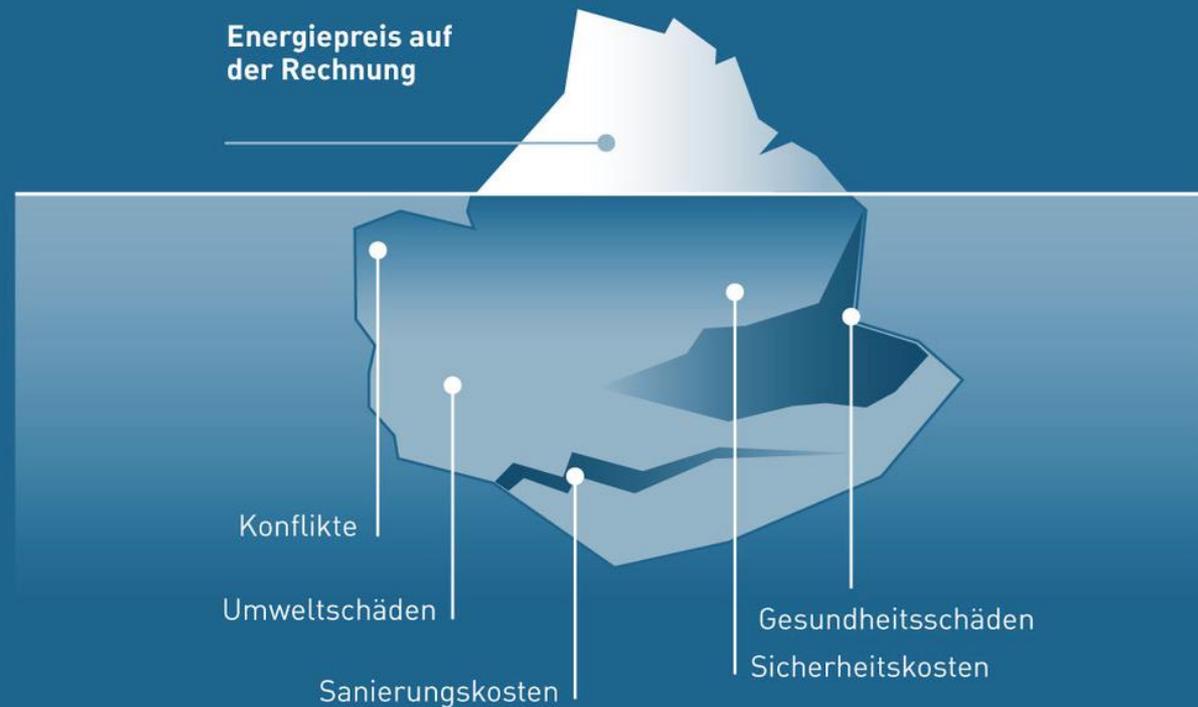
05.07.2012, Wirtschaftswoche



Versteckte Zusatzkosten der Stromerzeugung

- Der Strompreis verrät nur die halbe Wahrheit
- Weitere Kosten: staatliche Förderungen und „externe Kosten“

Verborgene Kosten unserer Energieversorgung

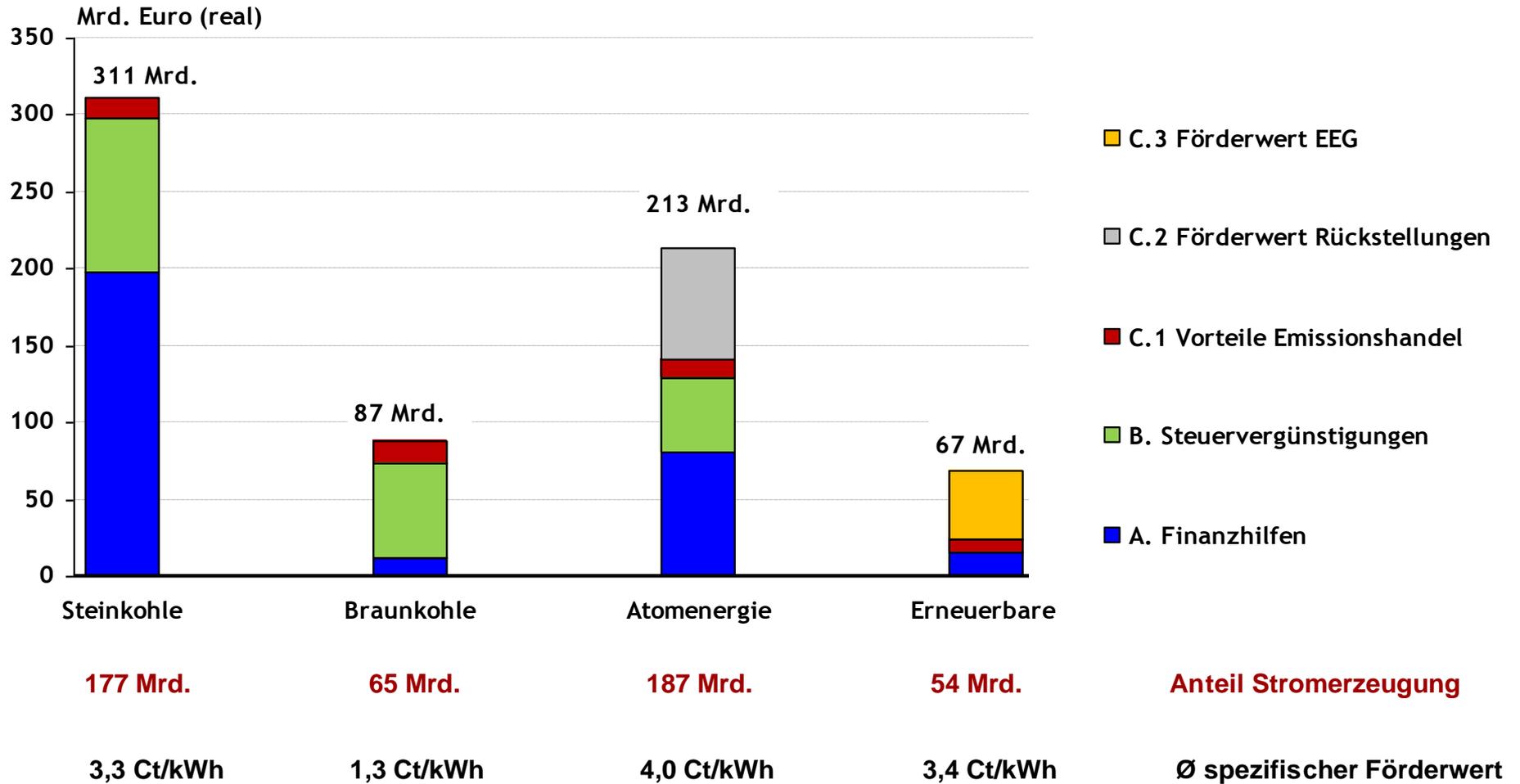


vom FÖS verwendete Definition staatlicher Förderungen

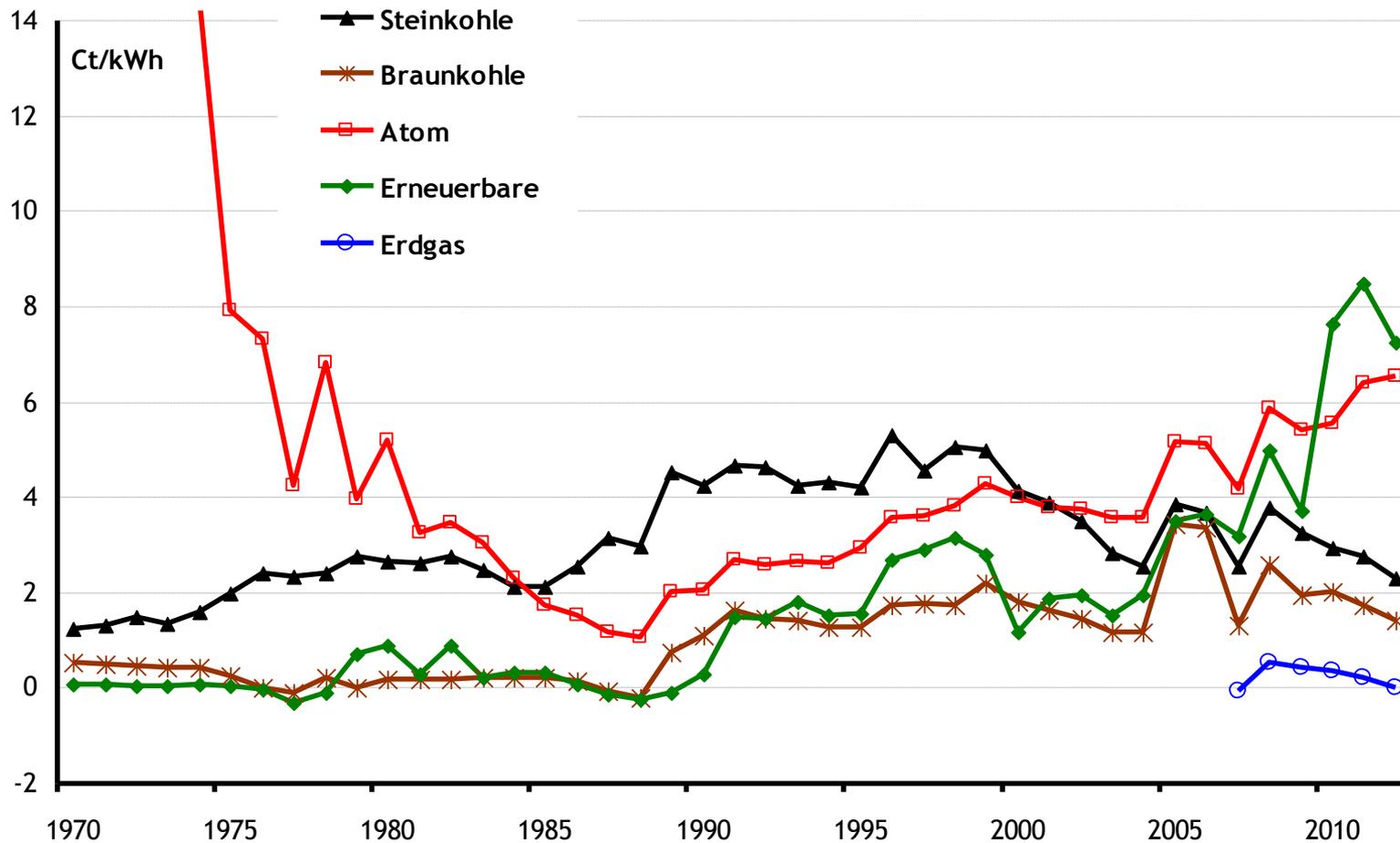
Subventionen mit Budgetwirkung			Subventionen ohne Budgetwirkung
(A) Finanzhilfen	(B) Steuer- vergünstigungen	(D) Externe Kosten - keine staatliche Förderung	(C) Regelungen mit Subventions- wirkung
Beispiele aus dem Energiebereich			
<ul style="list-style-type: none"> • Steinkohlesubventionen • Forschungsausgaben • Sanierungskosten (z.B. Bergbau, Asse) • Bürgschaften, z.B. Atomkraftwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausnahmen für bestimmte Energieverwendungen • Unterschiedliche Besteuerung der Energieträger • Befreiung von Ressourcensteuern (z.B. Förderabgabe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Emission von Klimagasen und Schadstoffen • Lärm • Flächenverbrauch / Schädigung biologische Vielfalt • Kosten / Risiken nukleare Unfälle 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorteile durch Emissionshandel • Einspeisevergütung des EEG • Atomenergie: Vorteile durch Regelungen für Rückstellungen
Enger Subventionsbegriff			Weiter Subventionsbegriff
<p>Im Subventionsbericht der Bundesregierung aufgeführte Subventionen</p>			

Versteckte Kosten I: staatliche Förderungen (A., B., C.)

Staatliche Förderungen 1970-2012 im Vergleich



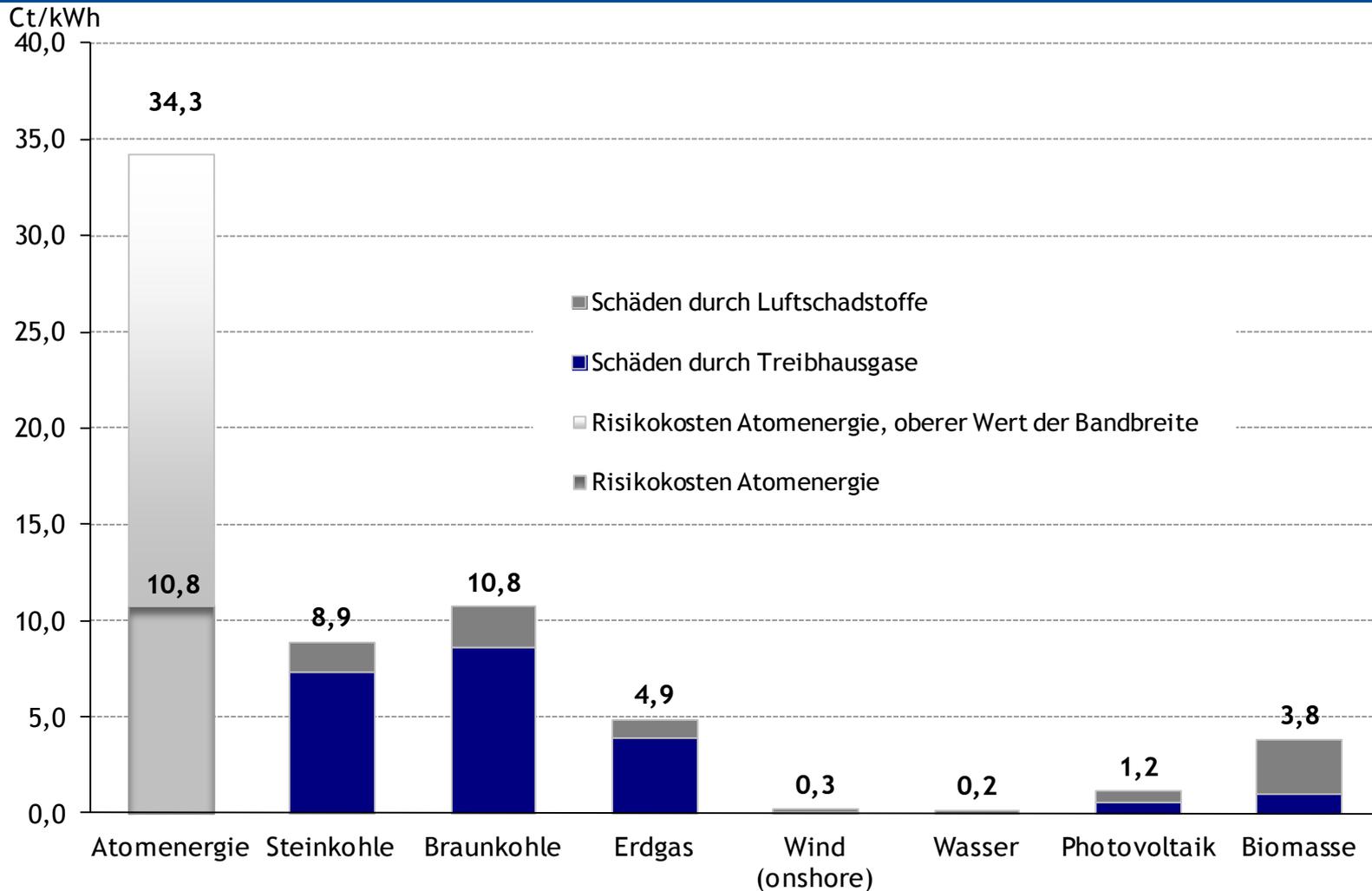
Spezifische Förderwerte 1970 - 2012 in Ct/kWh



➔ Erneuerbarer Strom hat im Jahr 2010 erstmals den höchsten Förderwert im Vergleich zu Atom- und Kohlestrom

Versteckte Kosten II: „Externe“ Kosten (D.)

Externe Kosten verschiedener Energieträger im Vergleich



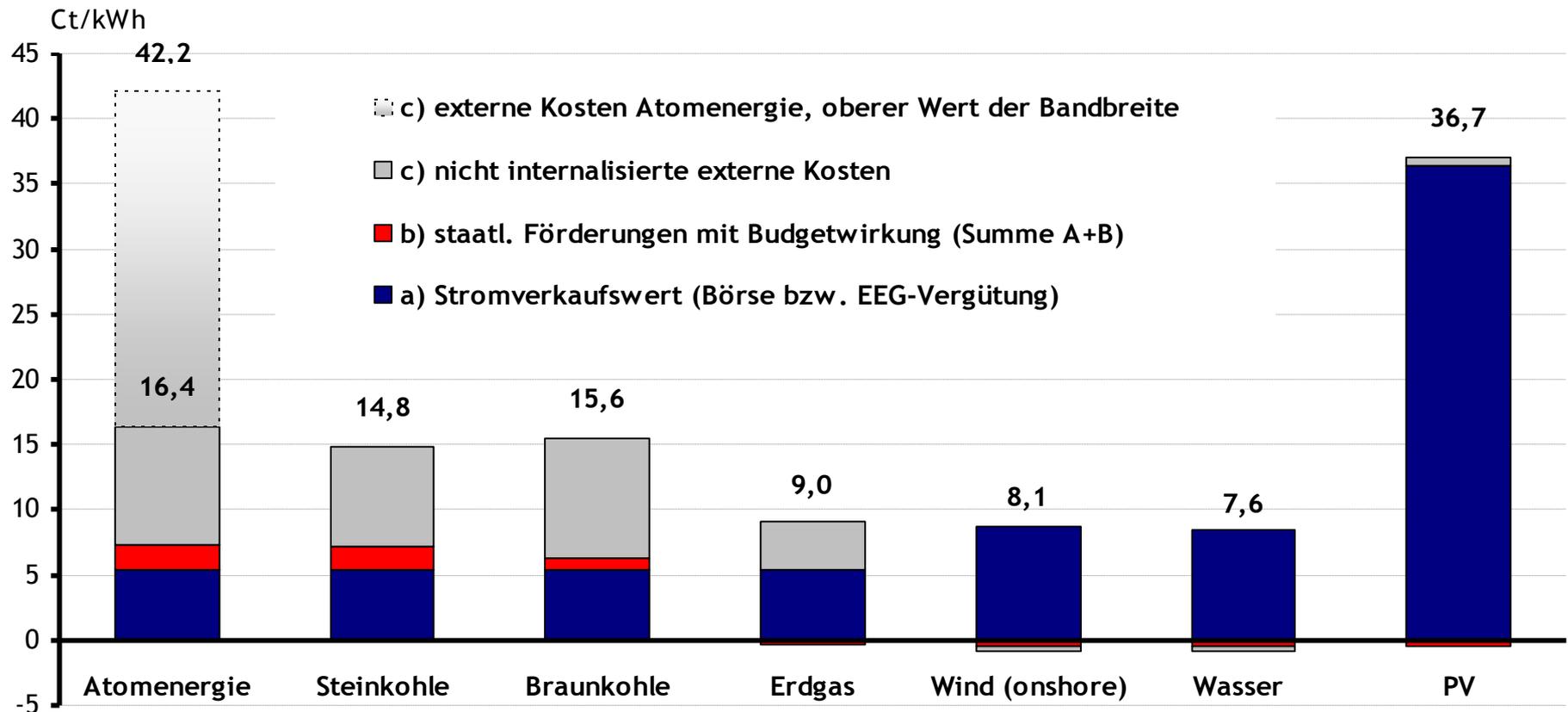
Externe Kosten werden eingepreist („internalisiert“) durch Energiebesteuerung und Emissionshandel

Quelle: Fraunhofer ISI et al. 2012, FÖS 2012

„Wahre Kosten“ der Stromerzeugung im Jahr 2012:

heutiger Marktwert
+ „versteckte“ Kosten

Gesamtgesellschaftliche Kosten 2012 in Ct/kWh

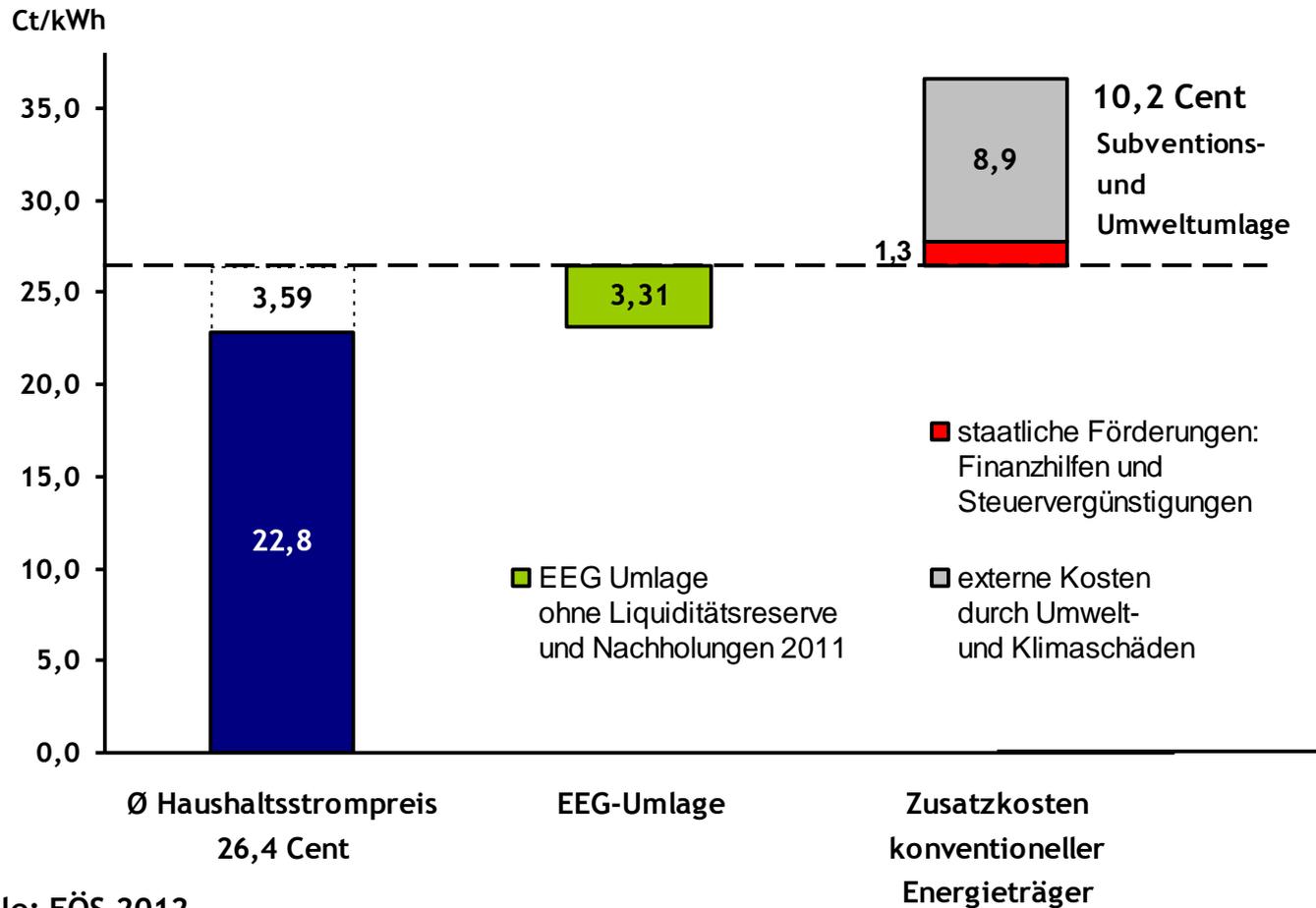


→ Einpreisung staatlicher Förderungen und externer Kosten würde konventionellen Strom verteuern, Erneuerbare Energien verbilligen

Quelle: FÖS 2012

„Konventionelle-Energien-Umlage“ 2012

Preisaufschlag durch EEG und Konventionelle-Energien-Umlage



Quelle: FÖS 2012

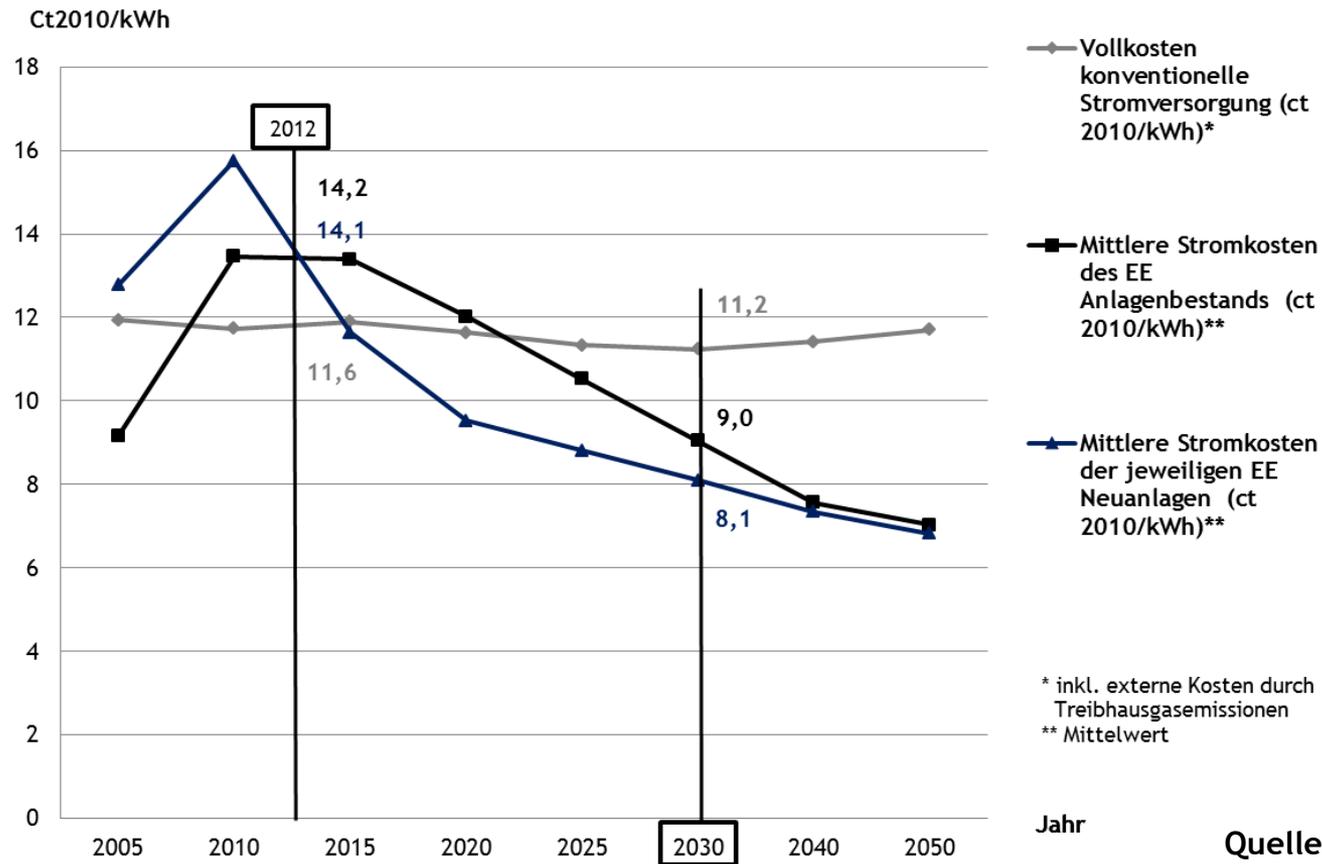
„Wahre Kosten“ der Energiewende

Nettokosten

=

Systemanalytische Differenzkosten
+ Integrationskosten
- vermiedene externe Kosten

Nettokosten der Energiewende im Strombereich I



Stromgestehungskosten von EE und konventionellen Technologien (Vollkosten): neue EE bringen schon heute Kostenersparnis

Nettokosten der Energiewende im Strombereich II

Erneuerbare sparen

Kostensparnis durch den Ausbau der erneuerbaren Energien



Quelle: Greenpeace Energy eG / Forum Ökologisch Soziale Marktwirtschaft e.V., 2013

Politische Forderungen

- **Transparenz der staatlichen Förderungen und „wahren Kosten“**
- **Umweltschädliche Subventionen abbauen**
- **Keine neuen Subventionen für umwelt- und klimaschädliche Technologien**
- **Folgekosten verursachergerecht einpreisen**
- **EEG als erfolgreiches Instrument der EE-Markteinführung erhalten**
- **Volkswirtschaftlichen Nutzen der Förderung erneuerbarer Energien kommunizieren**



[Home](#) | [Kontakt](#) | [Spenden](#) | [Mitglied werden](#) | [Impressum](#)



Sie befinden sich hier: [Mitglied werden](#)

ÜBER UNS

THEMEN

PUBLIKATIONEN

INTERNATIONALES

VERANSTALTUNGEN

PRESSE

LINKS

MITGLIED WERDEN



PUBLIKATIONEN



PRAKTIKUM



IM FOKUS

Mitgliedschaft

Wir bieten verschiedene Formen der Mitgliedschaften für Sie an:

Neben der Möglichkeit zur aktiven (stimmberechtigten) Mitgliedschaft im FÖS mit einem Jahresmindestbeitrag von 200€ ist auch eine Fördermitgliedschaft mit einem jährlichem Mindestbeitrag von 60€ möglich. Ganz neu ist auch die Möglichkeit einer Mitgliedschaft für Studenten mit einem ermäßigten Fördermitgliedsbeitrag von jährlich 30€.